

Zur Osteologie des mährischen Riesen Josef Drásal

Milan Dokládál

Auf Grund seines ausgeprägten Gigantismus war der sog. mährische Riese Josef DRÁSAL, welcher im 19. Jahrhundert lebte (geb. 1841, gest. 1885), der bisher größte Mann des tschechischen Volkes. Sein Körpergewicht betrug 186 kg, die Körperhöhe 243 cm.

Unmittelbar nach seinem Tode wurde er auf dem Stadtfriedhof in Holešov, einer kleinen Stadt in Mittelmähren, begraben. Es ist zu bedauern, daß Josef DRÁSAL weder lebend noch nach seinem Tode anthropologisch oder ärztlich untersucht wurde. Auch seine Leiche wurde nicht seziiert. Aus diesem Grunde organisierte der Autor dieses Posters 82 Jahre nach der Beerdigung die Exhumierung des Skelettes. Da die Leiche nicht in einem Sarg bestattet wurde, sondern die Skelettelemente frei in dem Grab lagen, wurden einzelne Knochen beschädigt. Im Anatomischen Institut der Medizinischen Fakultät in Brno wurde das Skelett konserviert und von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Anatomen, Anthropologen und Ärzten, untersucht.

Die anthropologische und klinische Diagnose war eindeutig: extremer symmetrischer proportioneller Gigantismus, kombiniert mit Akromegalie mäßigen Grades. Die metri-

sche Untersuchung bestätigte für alle Knochen des Skelettes um 20 % bis 30 % größere Ausmaße als die eines normal gewachsenen, gesunden Mannes. Die langen Knochen der Extremitäten sind sogar um 30 % bis 40 % länger als die Norm. Die mikroskopische Untersuchung des Knochengewebes zeigte eine wesentliche Abweichung von der Norm in der Struktur der Haversschen Systeme sowie in der Größe und dem Durchmesser der Osteone.

Ein so ausgeprägter Gigantismus ist sehr selten, und verdient die Aufmerksamkeit der Anthropologen. Das Skelett des mährischen Riesen Josef DRÁSAL gehört zu den 12 bekannten größten Skeletten des modernen Menschen, welche weltweit in verschiedenen Museen und Instituten aufbewahrt werden.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Milan Dokládál

Anatomisches Institut, Abteilung Medizinische Anthropologie,

Medizinische Fakultät, Masaryk Universität,

CS – 66243 BRNO, Komenského nám. 2

Tschechische Republik